Akupunktur und Arzneimitteltherapie bei RDS-D

Chinesische Forscher werteten 21 RCTs mit 1834 Patienten mit diarrhö-prädominantem Reizdarmsyndrom (RDS-D) aus. Dabei zeigte sich, dass mit einer Kombination aus Akupunktur und Arzneimitteltherapie eine höhere Symptomverbesserung erzielt werden konnte als mit westlicher Medizin in Verbindung mit Arzneimitteltherapie oder mit westlicher Medizin allein.

(Acupuncture plus Chinese Herbal Medicine for Irritable Bowel Syndrome with Diarrhea: A Systematic Review and Meta-Analysis, *Evid Based Complement Alternat Med*, 14. April 2019, 2019:7680963)

TCM wird für Esel zur Bedrohung

Laut Schätzungen der Organisation Donkey Sanctuary könnte in den nächsten fünf Jahren die Hälfte der gesamten Eselpopulation der Welt getötet werden, weil für die Produktion des traditionellen chinesischen Arzneimittels Ejiao (Asini corii colla) zunehmend mehr Eselshaut zu Gelatine verkocht wird. Nach der TCM suppletiert dieses Mittel das Xue, stützt das Yin und wirkt hämostyptisch, nach der westlichen Medizin kann es die Blutzirkulation verbessern und gegen Blutarmut helfen. Da in China die Zahl der Esel seit 1992 um 75 Prozent zurückgegangen ist, wird in wachsendem Maß, zum Teil illegal, Eselshaut aus afrikanischen, asiatischen und südamerikanischen Ländern importiert. In diesen Regionen sind Esel

gerade für die Ärmsten als Transport- und Arbeitstiere unerlässlich. Da sie jedoch häufig gestohlen werden und die Preise für die Tiere wegen der wachsenden Nachfrage enorm steigen, können sich die Menschen den Kauf eines neuen Esels kaum noch leisten. Deshalb werden Forderungen laut, Esel gezielt zu züchten. Da jedoch Esel lange trächtig sind und Jungtiere lange brauchen, um ausgewachsen zu werden, kann es bis zu 20 Jahre dauern, um die für die Ejiao-Produktion benötigte Zahl an Eseln zu erreichen.

(https://orf.at/stories/3145011/?utm_source=pocket-newtab; <https://www.theguardian.com/world/2019/nov/21/worlds-donkeys-being-deimated-by-demand-for-chinese-medicine>)

Buchbesprechung

Josef Hummelsberger, Andreas Kalg, Andreas A. Noll

Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen mit Chinesischer Medizin

2019, 354 Seiten, € 48,-, ISBN 9783875692303 (Müller & Steinicke, München)

Im fünften Band der *Praxisreihe Traditionelle Chinesische Medizin* setzen sich Josef Hummelsberger, Andreas Kalg und Andreas A. Noll mit dem wichtigen Thema der Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen auseinander.

Ihr Ansatz ist dabei allerdings nicht, ein klassisches Lehrbuch zu schreiben, sondern dem Leser einen Überblick über die „individuellen Erfahrungen der Altärzte“ zu verschaffen.

Im ersten Kapitel wird eine Übersicht über die Schilddrüse aus Sicht der westlichen Medizin gegeben, im zweiten Kapitel dann aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin. Darauf folgen Kapitel zu Hypo- und Hyperthyreose, Hashimoto-Thyreoiditis, M. Basedow und endokriner Orbitopathie sowie Thyreoiditis de Quervain und Schilddrüsenknoten.

In den einzelnen Kapiteln wird jeweils noch einmal eine Übersicht über die TCM-Musterdifferenzierung und die Be-

handlung von verschiedenen renommierten Altärzten gegeben. Hierbei wird sowohl auf die wichtigsten Behandlungsstrategien mit chinesischer Pharmakologie und Akupunktur als auch auf begleitende Therapie wie Ernährungsberatung, Qigong und auch Gesprächsführung eingegangen. Abgerundet werden die einzelnen Kapitel dann von Kasuistiken mit kommentierten Behandlungsstrategien.

Durch die Komplexität dieses Themas und die teilweise zu informationsreiche und damit leicht unübersichtliche Gestaltung der einzelnen Themenbereiche ist dieses Buch sicherlich keine klassische Lehrlektüre für einen Anfänger im Bereich der TCM (was auch nicht die Intention der Autoren war).

Gut empfehlen kann man das Buch interessierten und erfahrenen TCM-Ärzten, die mehr über die Behandlungsstrategien der unterschiedlichen TCM-Systeme und Altärzte erfahren und des Weiteren ihre eigene Therapie der Schilddrüsenerkrankungen optimieren möchten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Buch inhaltlich sicher ein gelungener neuer Band der etablierten *Praxisreihe Traditionelle Chinesische Medizin* ist.

Sandra Bürklin, Bad Aibling